

Veröffentlichungen von Ursula Sieg

Ursula Sieg (Hg.)(1991): Gemeinsam auf dem Weg mit Rahab. Vorbereitungsheft für den Gottesdienst am Zweiten Advent, dem 8.12.1991. Ecumenical Decade „Churches in Solidarity with Women“, Kiel.

Ursula Sieg(1992): Lesepredigt zu Eph 5,8b-14. In: Die Lesepredigt, Nummer 48/ 1992 2.Reihe/ 25.Jahrgang, Gütersloh.

Ursula Sieg (1994): Lesepredigt zu Jer 31,31-34. In: Die Lesepredigt, Nummer 34/ 1994 4.Reihe/ 27.Jahrgang, Gütersloh.

Ursula Sieg (1995): Lesepredigt zu Lk 17, 5-6. In: Die Lesepredigt, Nummer 53/ 1995 5. Reihe/ 28.Jahrgang, Gütersloh.

Ursula Sieg (1995): Wir haben alle große Namen. Interreligiöse Unterrichtseinheit zur Abrahamserzählung. In: Die Grundschulzeitschrift Heft 90. S 18-21.

Eva Klapheck, Ursula Sieg (1996): Im Himmel surfen - Grunderfahrungen des Lebens Ausdruck und Gestalt geben. In: Hamburg macht Schule 2/96. S. 16.

Ursula Sieg (1996): Kinder feiern ihre Feste. Interreligiöse Feste im Jahreskreis. In: ru - Ökumenische Zeitschrift für den Religionsunterricht 3/96. Und in: Feuervogel 2. Jahrgang Heft 1. /1996. S X-XI.

Ursula Sieg (1997): Alles im Wandel - Religionsunterricht in Hamburgs Grundschulen. In: Die Brücke. Zeitschrift für Schule und Religionsunterricht im Land Bremen, Heft 1/1997. S 37-38.

Ursula Sieg (1997): Die Feste in Klassengemeinschaft und Unterricht. Didaktische Leitlinien zum Umgang mit dem Festekalender. In: Vielfalt der Feste - Reichtum der Religionen. Religion und multikulturelle Schule 1, hg. V. PTI-Hamburg. Und: Feste der Weltreligionen, Seelze: Friedrich-Verlag. S 31.

Ursula Sieg (1997): Die Neujahrsfeste der Religionen. Ein Baustein zum Thema Zeit ab 4. Klasse. In: ebd. S 45.

Dennis Slabaugh, Ursula Sieg (1997): Feste der Weltreligionen. Kurze Beschreibung ihrer Entstehung, Bedeutung und ihrer Bräuche. In: ebd. S 6-27.

Ursula Sieg (1997): Kinderfeste der Religionen feiern. Ein Jahresthema für 2. und 3. Klassen. In: ebd. S 32-33.

Ursula Sieg (1997): Mehr leben. Fastenzeit als Anlass für ein SchülerInnenprojekt. In: ebd. S 49-51.

Ursula Sieg (1997): Religionspädagogisches Konzept: Interreligiöses Lernen. In: ebd. S 55.

Ursula Sieg (1997): Zeitrechnungen der Religionen. In: ebd. S 28-31.

Ursula Sieg (1997): Marianne Timm (1913-1993). Eine unbescheidene Frau. In: Anabelle Pithan (Hg.): Religionspädagoginnen des 20. Jahrhunderts, Göttingen, Zürich: Vandenhoeck & Ruprecht. S 223-239.

Ursula Sieg (1997): Die gleiche Sache aus verschiedenen Perspektiven - Interreligiöses Lernen in der Grundschule. In: Folkert Doedens, Wolfram Weiße (Hg.)(1997): Religionsunterricht für alle. Hamburger Perspektiven zur Religionsdidaktik, Münster: Waxmann. S 130-135.

Ursula Sieg (1997): Ein interreligiös geöffneter Religionsunterricht an Grundschulen in Hamburg. In: ebd. S 124-129. Und in: Peter Schreiner, Christoph Th. Scheilke (Hg.)(1999): Interreligiöses Lernen. Ein Lesebuch, Münster: Comenius Institut. S 168-170.

Ursula Sieg (1997): Rezension von: Dem Himmel so nah – dem Pfarramt so fern. In: Nordelbische Stimmen 3/97. S 27-28.

Ursula Sieg (1998): „Religionsunterricht für alle“. Interreligiöses Lernen von Anfang an! In: Reinhard Ehmann u.a. (Hg.): Religionsunterricht der Zukunft, Aspekte eines notwendigen Wandels. Freiburg i.Br.: Herder. S.132-141.

- Ksenija Auksutat, Ursula Sieg (Hg.)(1998): Abschied - Trennung und Tod. Kinder in der Schule bei Trennungsprozessen begleiten. Religion und multikulturelle Schule 3, PTI-Hamburg.
- Ursula Sieg (1998): Vielfalt in der Grundschule. In: hlz – Zeitschrift der GEW Hamburg 10/98. S 45-46.
- Ursula Sieg(1999): Der Seelenvogel. Religionsunterricht in einer multireligiösen Welt, nordelbische mission 4/99 S 14-15.
- Ursula Sieg (1999), Advent und Ramadan. In: Die Grundschulzeitschrift 11/1999. S 46-47.
- Ursula Sieg (1999): Jesus gibt der Seele Flügel. Baustein einer christlich-islamischen Unterrichtseinheit zum Leben und Wirken Jesu. In: Hans-Christoph Goßmann, André Ritter (Hg.)(1999): Interreligiöse Begegnungen. Ein Lernbuch für Schule und Gemeinde. Studien zum interreligiösen Dialog Bd. 4, Hamburg: ebv. S 231-241.
- Ursula Sieg (2000), Hochseetauglich! Religion in den stürmischen Wellen der Grundschulreform. In: ru 1/2000. S 10-13.
- Ursula Sieg (2000), Schura. In: Michael Klöcker, Udo Tworuschka(Hg.): Handbuch der Religionen, Religionen und Glaubensgemeinschaften in Deutschland, 4. Einzellieferung, Landsberg/Lech: Olzog. IV – 1.3.2.2, S 28A-28C.
- Ursula Sieg (2000): Neue Schläuche – Veränderte Fortbildungschancen für die Religionslehrkräfte an Grundschulen in Hamburg. In: Dietlind Fischer (Hg.): Im Dienste von LehrerInnen und Schule. Aufgabe, Konzepte, Perspektiven kirchlicher Lehrerfortbildung. Schriften aus dem Comenius-Institut 2, Münster: LIT. S. 51-62.
- Ursula Sieg(2000): Von Advent bis Ramadan. In: forum religion 4/2000. S. 37-41.
- Ursula Sieg (2001): Hamburger Modell `Religionsunterricht für alle´: gemeinsam verschieden sein. In: lernort gemeinde 1/2001. S 36-39.
- Ursula Sieg (2001): Es geht gemeinsam! Diskussionsbeitrag zu K.E. Nipkow: Religionsunterricht für alle? Stellungnahme zum Hamburger Modell. In: Zeitschrift für Pädagogik und Theologie 1/2001. S. 75-83.
- Ursula Sieg (2001): Interreligiöser Dialog in Hamburg. In: NEST 3/2001. S. 2-5.
- Ursula Sieg (2001): Fächerübergreifender Unterricht mit Religion am Beispiel „Zeit“. In: Dietlind Fischer (Hg.)(2001): Religion lernen an Grundschulen. Ein Lesebuch, Münster: Comenius. S.137-142.
- Ursula Sieg (2000): Jesus gibt der Seele Flügel. Baustein einer christlich-islamischen Unterrichtseinheit zum Leben und Wirken Jesu. Nachdruck in: Dietlind Fischer (Hg.)(2001): Religion lernen an Grundschulen. Ein Lesebuch, Münster: Comenius. S. 205-209.
- Ursula Sieg (2001): Gesundes Misstrauen. In: EMW-aktuell Oktober 2001, Hamburg. S.10. Und in: Gisela Egler(Hg.)(2003): Themenheft Gemeindearbeit. Christen und Muslime, Nr. 53, Aachen.
- Ursula Sieg (2002): Glaube an den einen Gott und ausgewogene Verhältnisse. Mein Bild vom Islam. Impulsreferat am 13. September 2002. In: Der Bote. Berichte aus der Brüder- und Schwesternschaft des Rauhen Hauses, Jg. 91 Dezember 2002, Heft 3 und 4. S.23-26.
- Ursula Sieg (2003): Proprium der Kirchengemeinden in der gesellschaftlichen Integrationsaufgabe. In: Muslime in kirchliche Perspektive - Nachbarn, Dialogpartner, Freunde. Freundesgabe für Heinz Klautke zum 65. Geburtstag, Hamburg. S. 21-26.
- Ursula Sieg (2003): Feste der Religionen. Ein Werkbuch für Schule und Gemeinde mit Festkreisen und Freiarbeitsmaterial, Düsseldorf.
- Ursula Sieg: Hamburger Modell: Gemeinsam verschieden sein. - An Grundschulen. In: Jürgen Heumann (Hg.)(Sommer 2003): Welche Religion braucht die Schule? Religion im Bildungsangebot der Schule, Oldenburg: DIZ-Verlag. S.102-114.

- Ursula Sieg (2003): Interreligious Education in Primary Schools. In: Gert Rüpel, Peter Schreiner (Hg.): Shared Learning in a Plural World. Ecumenical Approaches to Inter-Religious Education, Münster: LIT. S.117-120.
- Ursula Sieg (2003): Interreligiöses Lernen im Pendeln zwischen Eigenem und Gemeinsamen. In: Christa Dommel (Hg.): Werte schätzen. Religiöse Vielfalt und Öffentliche Bildung, Frankfurt: IKO. S.234-255.
- Ursula Sieg (2004): Fest der Religionen. Zu einem Werkbuch aus dem Patmos-Verlag. Forum Religion 1/2004 S.26-36.
- Ursula Sieg (2004): Bibelarbeit zu Matthäus 13,33. In: Ev. Frauenhilfe in Deutschland: Arbeitshilfe zum Weitergeben 2/2004: Fremdheit überbrücken. Christinnen begegnen muslimischen Frauen. S.13-22.
- Ursula Sieg (2004): Beten und was dabei hilft. In: Grundschule 4/2004. S.16-19.
- Ursula Sieg (2004): Weggehen und Ankommen. Migranten im Religionsunterricht. In: Grundschule Religion Nr.9 4/2004. S. 4-6.
- Ursula Sieg (2005): Religionsunterricht in Hamburg. In: Michael Klöcker, Udo Tworuschka(Hg.): Handbuch der Religionen, Religionen und Glaubensgemeinschaften in Deutschland, 4. Einzellieferung, Landsberg/Lech: Olzog.
- Peter Schreiner, Ursula Sieg, Volker Elsenbast (Hg.)(2005): Handbuch interreligiöses Lernen, Gütersloh (Comenius-Institut).
- Ursula Sieg (2005): Feste – Brücken zu den Religionen. In: Peter Schreiner, Ursula Sieg, Volker Elsenbast (Hg.): Handbuch interreligiöses Lernen, Gütersloh (Comenius-Institut). S.601-611.
- Ursula Sieg (2005): Inhalte interreligiösen Lernens. In: Peter Schreiner, Ursula Sieg, Volker Elsenbast (Hg.): Handbuch interreligiöses Lernen, Gütersloh (Comenius-Institut). S.381-396.
- Ursula Sieg (2005): Die Geschichte des Marzipans. Weihnachten interkulturell. MUT. Forum für Kultur, Politik und Geschichte, Nr. 460 12/2005. S.58-61.
- Ursula Sieg(2005): Schura – Rat der islamischen Gemeinschaften in Hamburg e.V. In: Michael Klöcker, Udo Tworuschka(Hg.): Handbuch der Religionen, Religionen und Glaubensgemeinschaften in Deutschland, 4. Einzellieferung, Landsberg/Lech: Olzog. 11. Ergänzungslieferung, Landsberg/Lech: Olzog.
- „Weißt du, wer ich bin? Das Projekt der drei großen Religionen für friedliches Zusammenleben in Deutschland.“ (2006): Materialheft I, Basisheft, Frankfurt. (Ursula Sieg federführend)
- Feste Feiern. In: Weißt du wer ich bin? Das Projekt der drei großen Religionen zum friedlichen Zusammenleben in Deutschland (2006): Materialsammlung II Projektarbeit für Jugend und Schule, Frankfurt. S. 30-32.
- Sieben Tage Projekt: Sabbat, Sonntag, Freitag. In: Weißt du wer ich bin? Das Projekt der drei großen Religionen zum friedlichen Zusammenleben in Deutschland (2006): Materialsammlung II Projektarbeit für Jugend und Schule, Frankfurt. S. 33-34.
- Notfallseelsorge Hamburg(Hg.): Der andere Blick in Feuerwehr und Rettungsdienst. Mit Beiträgen von Ursula sieg, Peter Schüßler, Frauke Ishorst-Witte, Hamburg 2007

--